



Grüne Woche mit Bayern als Heimat der Genüsse

Beitrag

Bayern präsentiert sich auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin selbstbewusst als Heimat einzigartiger Spezialitäten und als gastfreundliche Urlaubsregion. Vom kommenden Freitag an wird die Bayernhalle für zehn Tage lang wieder zum Besuchermagneten der weltgrößten Ernährungsmesse. „Diese Messe mit ihren rund 400.000 Besuchern ist für uns eine ideale Plattform, um Bayern in seiner ganzen kulinarischen und touristischen Bandbreite vorzustellen. Wir wollen die Besucher wieder für Bayern begeistern“, sagte Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber, die am Freitag den traditionellen Bayerntag unter dem Funkturm eröffnen wird.

Bei den Berlinern steht Urlaub auf einem bayerischen Bauernhof seit Jahren hoch im Kurs. Die bayerischen Hersteller schätzen die Messe, um Produktinnovationen auf dem Markt einzuführen. Der Erfolg, den der Auftritt des Freistaats sowohl bei Gästen wie auch den Ausstellern immer wieder erzielt, ist nach den Worten der Ministerin ein Beleg, dass das Präsentationskonzept den richtigen Nerv trifft.

In der 2.300 Quadratmeter großen Bayernhalle sind heuer rund 40 verschiedene Hersteller von Spezialitäten mit dabei. Im Gepäck haben sie typisch bayerische Produkte. Neben Bier, Frankenwein, Käse und Molkereiprodukten auch noch Meerrettich, Honig und Spirituosen. 17 Tourismusverbände, Landkreise, Anbietergemeinschaften von „Urlaub auf dem Bauernhof“ geben Einblicke in das facettenreiche Urlaubsland Bayern, mit seinen regionalen Besonderheiten, der einzigartigen Natur, bayerischem Brauchtum und herzlicher Gastfreundschaft.

Auf der Sonderfläche werden heuer die 100 bayerischen Genusssorte sowie die Schönheiten des Berchtesgadener Lands in den Mittelpunkt gerückt. Die 100 Orte in allen Regierungsbezirken stehen beispielhaft für die regionale Vielfalt an kulinarischen Genüssen im Freistaat. Die Berchtesgadener Land Tourismus GmbH bringt den Besuchern die hochalpinen Gebirgslandschaften, urwüchsigen Täler und unberührte Natur, das tief verwurzelte Brauchtum und die Kultur von Weltrang dieser einzigartigen Region nahe.

Acht verschiedene Verbände und staatliche Einrichtungen informieren zudem über städtisches Grün, über Gewässerlebensräume und Fischerei, Weinbau und über ökologische Landwirtschaft. Die

„Interessensgemeinschaft Bayerisches Strohschwein“, eine Initiative von Landwirten, Metzgern und gastronomischen Betrieben, stellt den Mehrwert einer nachhaltigen und tierwohlgerichteten Schweinehaltung vor – von deren Produkten sich die Besucher auch gleich vor Ort überzeugen können.

Besondere Attraktion wird in diesem Jahr wieder der typisch bayerische Biergarten sein. Hier können sich die Besucher nicht nur mit frischem Bier und einer deftigen Brotzeit stärken, 50 Musik- und Trachtengruppen mit rund 1.000 Mitwirkenden aus ganz Bayern sorgen auch für zünftige Stimmung.

Die Internationalen Grünen Woche in Berlin hat vom 17. bis 26. Januar täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Detaillierte Infos zum gesamten bayerischen Auftritt finden sich unter www.stmelf.bayern.de/igw.

Foto StMELF/Judith Schmidhuber



Kategorie

1. Grüne Woche Berlin

Schlagworte

1. Bayern
2. Berlin